

Dralle Damen

Retrospektive zum 80. Geburtstag von Fernando Botero

■ Von Uta Jostwerner

Bielefeld (WB). Ausla- dend wäre noch geschmei- chelt. Sagen wir es ruhig offen: Die Figuren des Künstlers Fern- ando Botero sind dick. Rund um den Globus erkennt man daran sein Werk.

So weit jedoch müssen Kenner des international anerkannten ko- lombianischen Malers und Bild- hauerers derzeit nicht reisen, denn die Galerie Samuelis Baumgarte in Bielefeld präsentiert anlässlich des 80. Geburtstags Fernando Boteros

(19. April) eine große Retrospekti- ve mit etwa 50 Werken. Es ist die einzige Ausstellung in ganz Deutschland – gezeigt werden Ma- lerei, Zeichnung und Skulptur.

Dass eine museale Schau auf diesem Niveau von einer privat geführten Galerie auf die Beine gestellt wird, kann als weltweit einmalig bezeichnet werden. »Ich habe mir damit einen Traum erfüllt«, sagt der Galerist Alexan- der Baumgarte.

Wie Astor Piazzolla in der Musik und Gabriel García Márquez in der Literatur repräsentiert Fernando Botero wie kaum ein anderer das Bild der lateinamerikanischen Kul- turen. Botero selbst bezeichnet

sich als den kolumbianischsten aller kolumbianischen Künstler. Seine grotesk-naiven Figuren mit aufgeblähten Körpern versteht er als Symbole einer degenerierten Kolonialbourgeoisie, als Karikaturen einer dekadenten Gesellschaft. Botero kombiniert folkloristisches Kolorit mit universellen Stellung- nahmen, was sicherstellt, dass seine sozialkritischen Werke über- all verstanden werden.

Botero erhebt die voluminöse und gedrungene Proportionierung über die Figur hinaus zu seinem ganz speziellen Formprinzip. Der »Boterismo« zeichnet sich ferner durch eine Rückkehr zur Einfachheit im Sinne von Räumlichkeit und Tiefenperspektive auf der einen und Detailverliebtheit auf der anderen Seite aus. Beides rückt ihn in die Nähe der Renaissance- Malerei.

Baumgarte präsentiert vier Werkgruppen des in Medellín ge- borenen Künstlers. Ein Großteil der Ausstellung widmet sich der Darstellung von Frauenporträts: dralle Damen, die den Betrachter in ihren Bann ziehen. Weitere Themenfelder widmen sich den Bereichen Zirkus, Stilleben und Stierkampf.

● Die Ausstellung in der Galerie Samuelis Baumgarte am Nieder- wall 10 wird am Samstag um 17 Uhr eröffnet und läuft bis zum 26. Mai. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, sams- tags von 10 bis 14 Uhr.



In einer deutschlandweit einmaligen Schau zeigt Alexander Baumgarte eine Hommage an Fernando Botero. Foto: Hans-Werner Büscher